

**ARE - / Influenza - Sentinel  
im Freistaat Sachsen  
2016 / 2017**

**Wochenbericht KW 05**

**Proben aus der 05. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	22		10	10	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	10		8	9	
Erzgebirgskreis	104		44	58	
Mittelsachsen	27		15	17	
Vogtlandkreis	1		1	1	
Zwickau	4		2	2	1
Bautzen	13		1	4	
Görlitz					
Meißen	7		4	4	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3		1	1	
Leipzig	15		6	8	
Nordsachsen	2		1	1	
<b>gesamt</b>	<b>208</b>		<b>93</b>	<b>115</b>	<b>1</b>

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

**kumulativ 40.- 05. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	89	1	37	40	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	69		34	35	
Erzgebirgskreis	332		123	146	
Mittelsachsen	101		23	26	1
Vogtlandkreis	19		6	10	
Zwickau	20		6	10	1
Bautzen	45		16	19	
Görlitz	10				
Meißen	38		19	19	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	18		5	5	
Leipzig	78		24	26	
Nordsachsen	8		2	2	
<b>gesamt</b>	<b>827</b>	<b>1</b>	<b>295</b>	<b>338</b>	<b>2</b>

## Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	6				
41	2				
42	9				
43	12				
44	7				
45	16				
46	5		1	1	
47	19		2	2	
48	14				
49	21			1	
50	29		6	6	
51	22		1	1	
52	23		4	5	
01	44		15	17	
02	71		17	21	
03	130		49	54	1
04	189	1	107	115	
05	208		93	115	1
<b>gesamt</b>	<b>827</b>	<b>1</b>	<b>295</b>	<b>338</b>	<b>2</b>

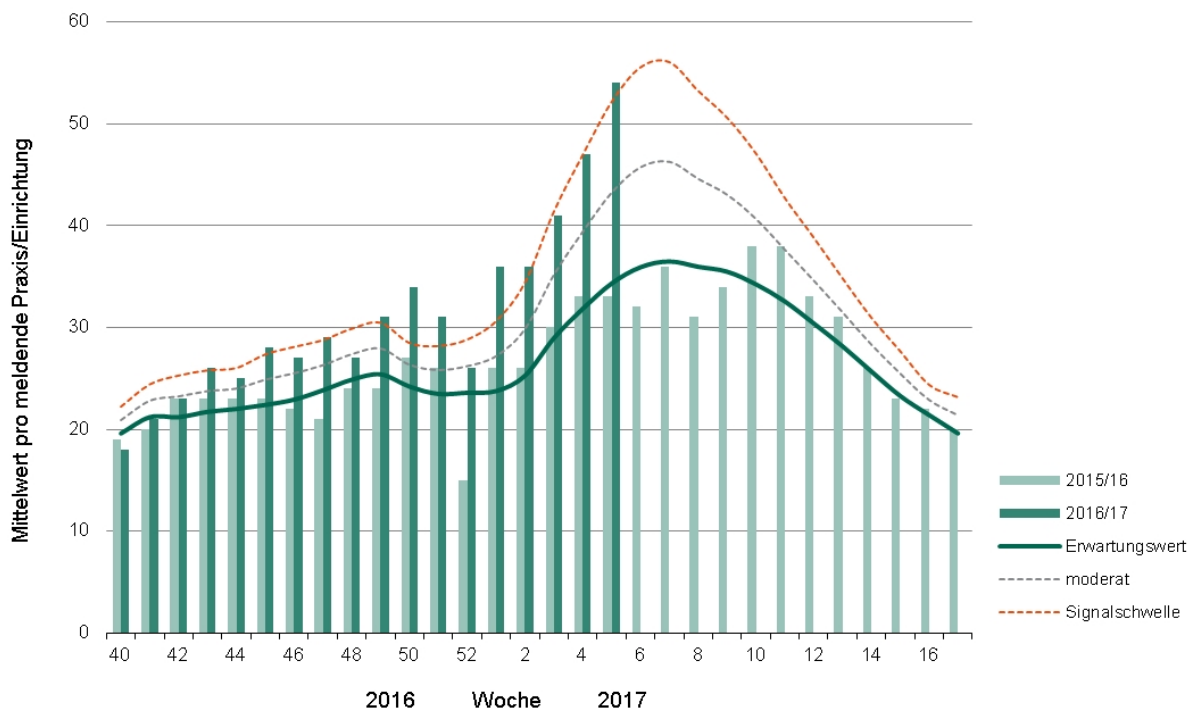
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

# Akute respiratorische Erkrankungen

## a) nach Kreisen

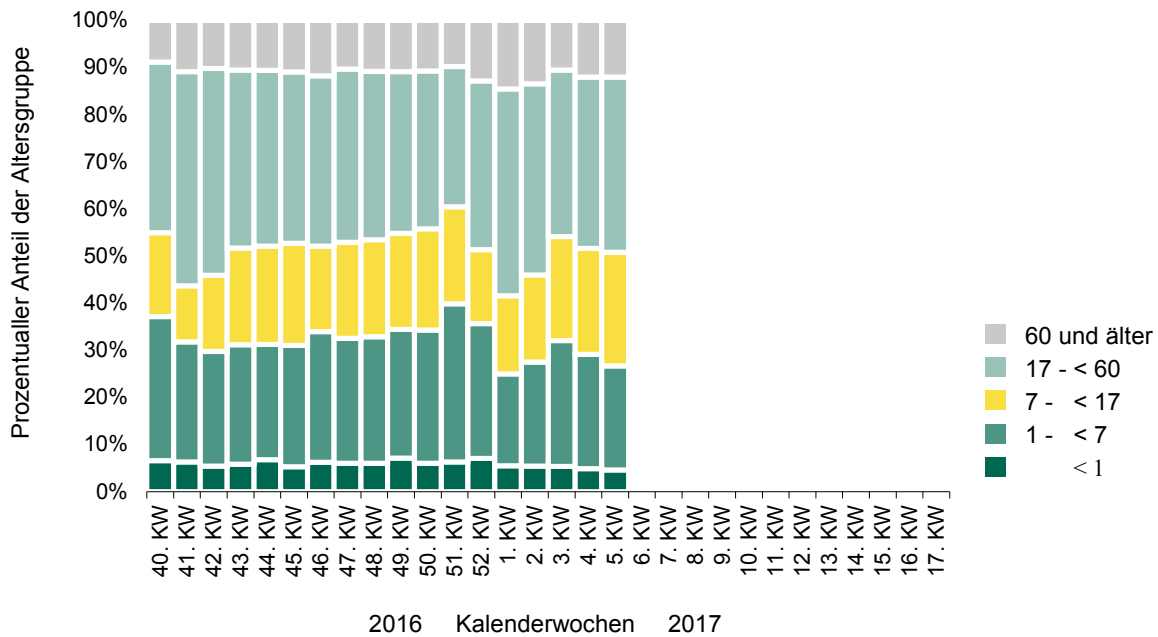
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis  
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	05. KW	04. KW	05. KW
LK Bautzen	72	37	32
LK Erzgebirgskreis	60	60	38
LK Görlitz	36	33	23
LK Leipzig	83	49	31
LK Meißen	43	40	36
LK Mittelsachsen	45	42	22
LK Nordsachsen	40	45	35
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	38	38	30
LK Vogtlandkreis	35	34	32
LK Zwickau	78	73	44
SK Chemnitz	52	45	43
SK Dresden	114	116	51
SK Leipzig	115	40	48

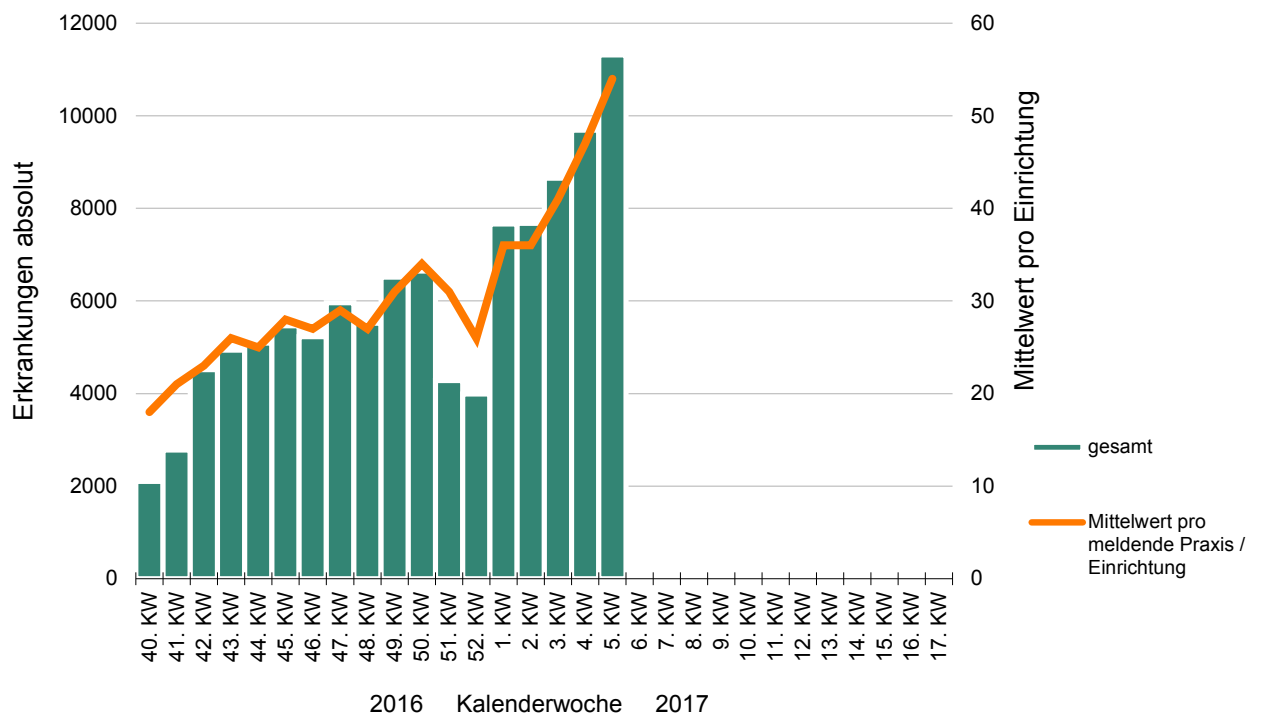


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 05. KW 2017

## b) nach Altersgruppen



## c) gesamt



# Influenza-Saison 2016/2017

Stand: 05. Kalenderwoche 2017 (30.01.2017-05.02.2017)

## Einschätzung:

**Die Influenzaepidemie hält an. Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist bundesweit weiter gestiegen und befindet sich auf einem stark erhöhten Niveau.** Der Anteil von Influenzaviren unter den Nachweisen der Erreger von Atemwegsinfekten ist sehr hoch und beträgt aktuell 81 %.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2016 bis zur 5. KW 2017 insgesamt 827 Rachenabstriche (davon 208 in der 5. KW) abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 5. KW 2017 gelangen mittels PCR weitere 115 Influenza A-Nachweise (davon 93 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie ein Influenza B-Nachweis. Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) betrug damit aktuell 56 % (Vorwoche 61 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 338 Influenza A-Infektionen (davon 295 als Influenza A(H3N2) und eine als Influenza A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie zwei Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW innerhalb des sächsischen Sentinelns.

**Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 6.217 Influenza-Fälle (davon 11 Todesfälle) übermittelt** (5.911 x Influenza A, davon 153 x als A(H3N2) sowie 20 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 155 x Influenza B sowie 151 x nicht typisierte Influenza). **2.462 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 5. KW zur Meldung.** Aktuell sind weiterhin mit 24 % die Altersgruppen der 45- bis 64-Jährigen, gefolgt von den 25-44-Jährigen mit 16 % anteilig am meisten betroffen.

Verlässliche Angaben zu Impfdurchbrüchen und Hospitalisierungsraten sind auf Grund lückenhafter Dateneingabe, die durch die hohen Fallzahlen bedingt ist, aktuell nicht mehr möglich.

**Todesfälle (Nr. 10 und 11 der Saison 2016/2017):** Zwei Frauen im Alter von 89 bzw. 97 Jahren aus dem LK Görlitz verstarben infolge von Influenza A-Infektionen.

**Ausbrüche:** Die Gesundheitsämter berichteten für die 5. KW über diverse kleinere Ausbrüche in Gesundheitseinrichtungen, Kitas, Schulen und Familien. In einer Schule im LK Görlitz erkrankten etwa die Hälfte der insgesamt 340 Schüler und 28 Lehrer mit grippaler Symptomatik. Bei vier Schülern erfolgte der Nachweis von Influenza A.

**Regionen:** Fallmeldungen erfolgten aus allen sächsischen Stadt- und Landkreisen. Die lokale Nachweisrate war jedoch unterschiedlich ausgeprägt zwischen 18 Infektionen pro 100.000 Einwohner im Vogtlandkreis bis 105 Infektionen pro 100.000 Einwohner im LK Nordsachsen (Mittelwert für Sachsen: 60 Infektionen pro 100.000 Einwohner, Vorwoche 39/100.000).

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 5. KW aus 180 der 304 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenzaviren (177 x A(H3N2) und 3 x B). In 36 der Proben wurden RS-, in 6 Rhino-, in 4 Adeno- sowie in 2 Fällen humane Metapneumoviren detektiert.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz  
Fachbereich Humanmedizin

## Internationale Situation:

Fünf der 43 meldenden europäischen Länder verzeichneten eine hohe bzw. sehr hohe, 23 eine mittlere und 15 niedrige Influenza-Aktivität.

Von 3.167 Sentinelproben wurden 1.612 (51 %) positiv auf Influenza getestet (davon 95 % Influenza A und 5 % Influenza B).

Seit der 40. KW 2016 dominiert der Influenza-Subtyp A(H3N2) mit 96 % vor Influenza B mit 3 % und Influenza A(H1N1)pdm09 mit 1 %.

Von den Influenza B-Virusnachweisen, die weiter charakterisiert wurden, gehörten bisher 64 % zur Victoria- und 36 % zur Yamagata-Linie.

Die Influenza B-Victoria-Linie ist als Komponente im aktuellen trivalenten Influenzaimpfstoff enthalten. Der tetravalente Impfstoff beinhaltet beide Stämme.

## Wirksamkeit der saisonalen Influenzaimpfung

Anhand einer bundesweiten Fall-Kontroll-Studie der Arbeitsgemeinschaft Influenza ergibt sich eine vorläufige Impfeffektivität des saisonalen Influenzaimpfstoffes gegen A(H3N2) von ca. 41 % für alle Altersgruppen. Bei Personen ab 60 Jahren deutet sich eine niedrigere Impfeffektivität an, die jedoch aufgrund der Datenlage zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht valide bestimmt werden kann.

Quelle:  
[www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx](http://www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx)